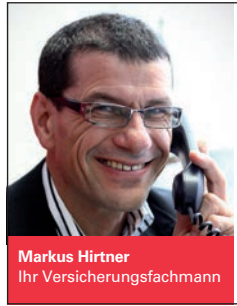


Heute Grossauflage

FS

FREIER SCHWEIZER

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN FÜR DEN BEZIRK KÜSSNACHT



Kunden werben Kunden: Empfehlen Sie mich – und Sie erhalten eine Gutschrift auf Ihre Police.

Kontaktieren Sie mich, ich freue mich auf Sie.
markus.hirtner@mobi.ch; 041 850 93 33

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

130824M/70A

Bayrische Wochen

Bayrische Spezialtage vom 14. - 28. September. Jeweils Samstags

Ehrler-Optik
Bahnhofstrasse 17
6403 Küssnacht a.R.
041 850 56 80
www.ehrler-optik.ch

kost Inspiration Holz

Tradition und Innovation seit 1880.

www.kost.ch

Gesamtzonenplanrevision

Zwei Stimmrechtsbeschwerden

Beim Verwaltungsgericht Schwyz sind bis am Mittwoch zwei Stimmrechtsbeschwerden eingegangen. Diese richten sich gegen die ausserordentliche Bezirksgemeinde und gegen die Abstimmungen zum Zonenplan.

die Neuauflage der Zonenplanrevision im August für unzulässig erklärte, haben sich nun auch die Gegner der Vorlage gemeldet. Gemäss *Bote der Urschweiz* von gestern sind beim Verwaltungsgericht bis am Mittwoch zwei Stimmrechtsbeschwerden eingegangen. Die eine war von fünf Personen unterschrieben, die andere von vier.

Zwei Beschwerden, ein Ziel

Gemäss Verwaltungsvizepräsident Gion Tomaschett haben alle Beschwerden das gleiche Ziel: Die Beschwerdeführer wollen unter anderem verhindern, dass es zur geplanten ausserordentlichen Bezirksgemeinde am 23. September und zur Urnenabstimmung am 24. November kommt. Wie der *Bote der Urschweiz* weiter

schreibt, fordert eine Beschwerde, dass die Traktanden 3 bis 7 – welche die fünf Umzonungsgeschäfte beinhalten – von der Versammlung abtraktandiert werden. Die zweite Beschwerde fordert, dass das Verwaltungsgericht die Durchführung der Abstimmung für unzulässig erklärt. Sie sei sowohl als Gesamtgeschäft wie auch als einzelne Geschäfte betreffende Vorlagen unrechtmässig. Allerdings schlagen die Beschwerdeführer als mögliche Lösung vor, dass die Geschäfte bei einer erneuten Abstimmung vorher öffentlich neu aufgelegt werden müssten.

Stellungnahme bis am 16. September

Der Bezirksrat ist nun vom Verwaltungsgericht zu einer Vernehmlassung eingeladen worden. Laut Toma-

schett muss die Antwort auf die Vernehmlassung bis am 16. September erfolgen. «Die Beantrager haben Vorhaltungen gemacht und wir werden uns zu diesen Vorhaltungen äussern», so Landschreiber Wolfgang Lüönd. «Das Verwaltungsgericht wird die Punkte dann aufgrund der Vernehmlassung prüfen.» Geht all dies zügig vonstatten, wäre es sogar möglich, dass das Verwaltungsgericht die Bezirksgemeindeversammlung für nichtig erklärt.

Das Verwaltungsgericht hat aber auch die Möglichkeit, die Volksabstimmung am 24. November abzuwarten. Würde das Volk dann zu den Vorlagen mehrheitlich Nein sagen, wären die Forderungen der Beschwerdeführer vom Tisch und das Verwaltungsgericht müsste nicht darüber befinden.

cb. Der Küssnachter Bezirksrat will nach dem Nein zum Gesamtzonenplan im Juni das Geschäft neu vorlegen. Das ursprüngliche Geschäft hat er nun aber in fünf Einzelgeschäfte unterteilt. An einer ausserordentlichen Bezirksgemeinde am 23. September wird das Küssnachter Stimmvolk über die Geschäfte beraten können. Nachdem der Regierungsrat

Aus dem Inhalt

Trägerverein sucht weitere Mitglieder

Am 19. Juni wurde der Trägerverein für das Theater Duo Fischbach in Küssnacht gegründet. Damit das vielfältige Kulturangebot im Theater gesichert werden kann, werden weitere Vereinsmitglieder gesucht. **Seite 3**

Fest der Musik 2014: Komposition übergeben

Für das Fest der Musik im nächsten Jahr, hat das Organisationskomitee eine Komposition in Auftrag gegeben. Das Werk deckt das Unterhaltungssegment ab, wofür es für Orchester kombiniert mit Chor wenig Literatur gibt. **Seite 7**

Kunst Schwyz: Wie die Mutter so die Tochter

Die Installation *Netz* nahm am letzten Freitag konkret Gestalt an. Dafür haben Mutter Katrin und Tochter Céline Odermatt zusammengespant. Und dies, obwohl beide aus verschiedenen Kunstbereichen kommen. Ihr Werk ist ab Mitte September in der Zementfabrik Brunnen zu sehen. **Seite 9**

Neuigkeiten der Bezirksschulen

Was ist neu nach den Sommerferien und was bleibt so wie es ist? Der FS informiert in dieser Ausgabe exklusiv über alles Wissenswerte zum neuen Schuljahr. Dabei richtet neben dem Rektor Stephan Peyer auch Schulpräsident Emil Looser einige Worte an die Bevölkerung im Bezirk Küssnacht. **Letzte**



Drei Lösch- und Rettungsorganisationen übten am Montagabend den Ernstfall an einem gestellten Autounfall.

Foto: Patrick Caplazi

Pikettübung

Feuerwehr und Rettung simulierten Autounfall

red. Regelmässig üben der Rettungsdienst Küssnacht (RDK), das Sanitätsdienstliche Ersteinsatzelement (SEE) und die Stützpunktfeuerwehr Küssnacht (FFK) zusammen den Ernstfall.

Die drei Organisationen optimieren dabei ihre Zusammenarbeit und frischen die gelernten Tätigkeiten wieder auf. Am Montag geschah dies im Rahmen eines gestellten Autounfalls. **Letzte**

Anzeige:

DER NEUE B-MAX
FREIRAUM ZUM SPARPREIS

RIVOGARAGE
KÜSSNACHT am Rigi

ford.ch

Tempo-30-Zonen

Fussgängerstreifen: Elternrat reichte Gesuch ein

cb. Die Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Breiten- und der Seeburgstrasse sowie dem Seemattweg im letzten Jahr hatte Konsequenzen: Die Fussgängerstreifen wurden dort entfernt. Nun fordert der Elternrat des Schulhauses Seematt II den Bezirk Küssnacht in einem Gesuch dazu auf, die Streifen wieder zu erstellen. Die Argumentation: Wenn Kindern beigebracht wird, einen Fussgängerstreifen

zu benutzen, soll man ihnen diesen nicht wegnehmen. Dies führe bei Kindern, aber auch bei älteren Leuten für Orientierungslosigkeit, was das Betreten der Strasse betrifft, denn die Streifen dienten diesen beiden Gruppen als Anhaltspunkte, ist Cornelia Weiss, Präsidentin des Elternrates, der Ansicht. Gemäss Verkehrsplaner Stefan Vögli wird nächstes Jahr eine Prüfung der Zonen stattfinden. **Letzte**

Sportlerehrung

Bezirksrat würdigte Karateka mit Urkunde

red. Mit Michael Unternährer wurde am Mittwochabend der bisher dritte Sportler vom Bezirksrat Küssnacht geehrt. Wie seine zwei Vorgänger, Max Heinzer und Yannick Bisang, betreibt Unternährer eine Kampfsportart. Mit zwei Kollegen gewann er den Teamwettkampf an den Weltmeisterschaften der World Shotokan Karate Federation in Tokio. Mit einer Anerkennungsurkunde und einem finanziellen Zustupf würdigte der Bezirksrat die tolle Leistung des 14-jährigen Merlischachers. Auch sein Trainer Toni Romano aus Altdorf freut sich über die Leistung seines Schülers, bzw. seines Teams. Bereits mit sechs Jahren nahm Unternährer bei ihm erste Karatekationen. **Seite 3**



Mit dieser Anerkennungsurkunde und einem finanziellen Zustupf würdigte der Bezirksrat die tolle Leistung von Michael Unternährer. Foto: Ruth Buser

Agenda	3
News & Facts	5/8/11
Sport	12/13
Wo man einkauft...	14
Schulbeilage	15 bis 21
Region	23
Zug und Umgebung...	24
Weiterbildung	25/26
Kirche	27
Letzte	28

